

# Kommunismusverherrlichung

**Beitrag von „Meike.“ vom 11. Dezember 2009 22:38**

Nun, das empfindet dann wohl jeder anders und sicher wird auch in jeder Familie anders damit umgegangen. In den Familien, die ich kannte/kenne, sind die Leute reihenweise am Mund halten (oder es nicht können) kaputt gegangen oder kaputt gemurkst worden. Klar haben die auch mal gegrillt und gelacht und waren verliebt und haben getanzt - haben die Leute im dritten Reich auch. Aber ansonsten war es so, wie ich es zuerst beschrieben habe: internalisierte Angst, reflexhaft angepasstes Verhalten, eingeübtes Misstrauen. Und sehr viel staatlich verordnetes Leid.